

# Informationen zum Programm

## Gärtnern trotz Asphalt?! Wir bauen Hochbeete

**Zielgruppe:** Grund- und Förderschule, Offener Ganzttag, Sekundarstufe I

**Dauer:** 3 Tage/ pro Tag 3-4 Zeitstunden

**Ort:** Schulhof etc.

### Inhalt

Im 3-tägigen Projekt "Hochbeetbau" für die oben genannten Zielgruppen wird gemeinsam mit den Schüler\*innen auf dem Schulgelände ein Hochbeet unter ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten gebaut, befüllt und bepflanzt. Damit alle Teilnehmenden während der Projektzeit aktiv sein können, wird die Klasse/Gruppe geteilt und zwei Kleingruppen können so parallel die Stationen durchlaufen. Jede Kleingruppe wird von einem/einer Querwaldein-Referent\*in und je mindestens einem/einer Lehrer\*in oder OGS-Mitarbeiter\*in betreut. Dabei betätigt sich die eine Gruppe handwerklich und gärtnerisch beim Bau, Befüllen und Bepflanzen des Hochbeetes. Die andere Gruppe nimmt an einem naturerlebnispädagogischen Rahmenprogramm zum Thema Hochbeetbau und Gärtnern teil. Durch Gruppenwechsel an den Stationen besteht für alle die Möglichkeit sowohl bei den Gestaltungsphasen des Hochbeets aktiv zu werden, als auch im Rahmenprogramm das Thema ganzheitlich mit Kopf, Herz und Hand zu erfahren.

### Hinweise zu Didaktik und Methodik

Das Programm ist interdisziplinär konzipiert. Entlang eines roten Fadens wird situativ, prozessorientiert und partizipativ mit den Impulsen, den Fragen und dem Vorwissen der Teilnehmer\*innen gearbeitet. Die Methoden sind forschend, aktions- und handlungsorientiert. Erfahrungsorientiertes Lernen und eigenständiges Erarbeiten von Wissen sowie der Lebensweltbezug stehen im Mittelpunkt.

### Ziele und BNE-Kompetenzen

Ziel der Projektstage ist, die Schüler\*innen in das Thema "Hochbeetbau" einzuführen, gemeinschaftlich ein Hochbeet zu errichten und gärtnerische Kenntnisse zum Anbau von Obst und Gemüse zu erlangen. Die Schüler\*innen beschäftigen sich mit den verwendeten Materialien unter Nachhaltigkeitsaspekten, indem sie beispielsweise bei der Holzwahl über die Alternativen zur Nutzung von Tropenhölzern reflektieren. Des Weiteren werden Prozesse und Kreisläufe der Natur entdeckt und erforscht. Bei der Befüllung des Hochbeets mit organischem Material, lernen die Schüler\*innen, dass mit Hilfe der Bodenlebewesen wertvolle Erde entsteht, welche wiederum beste Voraussetzungen und optimale Wachstumsbedingungen für Obst und Gemüse bietet. Beim handwerklichen Umgang mit Werkzeug und Holz, beim Mischen der Erde und Befüllen des Hochbeetes können die Schüler\*innen ihr Wissen und ihre Kompetenzen erweitern. Dazu zählen auch das Wissen um die jeweils passenden Werkzeuge und deren motorischer Handhabung. Die Schüler\*innen erleben und gestalten einen Teil der urbanen Natur, kommen in Verbindung mit Pflanzen und Tieren. Sie lernen verantwortliches Handeln auch im Hinblick auf die spätere Nutzung des Hochbeets. Das Teamwork in Gruppen unterstützt die Entwicklung sozialer Kompetenzen durch einen achtsamen und kooperativen Umgang miteinander. Die Schüler\*innen erleben während des Rahmenprogramms die urbane Natur mit ihren Sinnen und schärfen ihre Wahrnehmungsfähigkeit. Das Programm regt außerdem dazu an, die eigenen Werte und Leitbilder in Bezug auf Natur, gesunde Ernährung und ökologisches Gärtnern zu reflektieren.

gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

